jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1989/1/19 8Ob1501/89

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.01.1989

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof.Dr.Griehsler als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Kropfitsch, Dr. Huber, Dr. Schwarz und Dr. Graf als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei R*** X*** A*** GesmbH, Wien 19., Nußdorfer Lände 29-31, vertreten durch Dr. Harald Foglar-Deinhardstein, Rechtsanwalt in Wien, wider die beklagte Partei Rudolf M***, Kaufmann, Rattenberg/Radfeld, Innstraße 1, vertreten durch Dr. Peter Stark, Rechtsanwalt in Bruck/Mur, wegen 60.180 S sA, infolge außerordentlicher Revision der beklagten Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Wien als Berufungsgerichtes vom 19.Oktober 1988, GZ 17 R 190/88-76, den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die außerordentliche Revision der beklagten Partei wird gemäß

Text

§ 508 a Abs. 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs. 4 Z 1

Rechtliche Beurteilung

ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs. 3 ZPO), weil die Verneinung des behaupteten Verfahrensmangels des Erstgerichtes durch das Berufungsgericht nicht revisibel ist (SZ 22/106; 2 Ob 550/88; 6 Ob 611/88 uza); ein solcher nicht revisibler Verfahrensmangel kann auch nicht mit Grundsatzrevision geltend gemacht werden (3 Ob 1507/88 ua).

Anmerkung

E16423

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:0080OB01501.89.0119.000

Dokumentnummer

JJT_19890119_OGH0002_0080OB01501_8900000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at